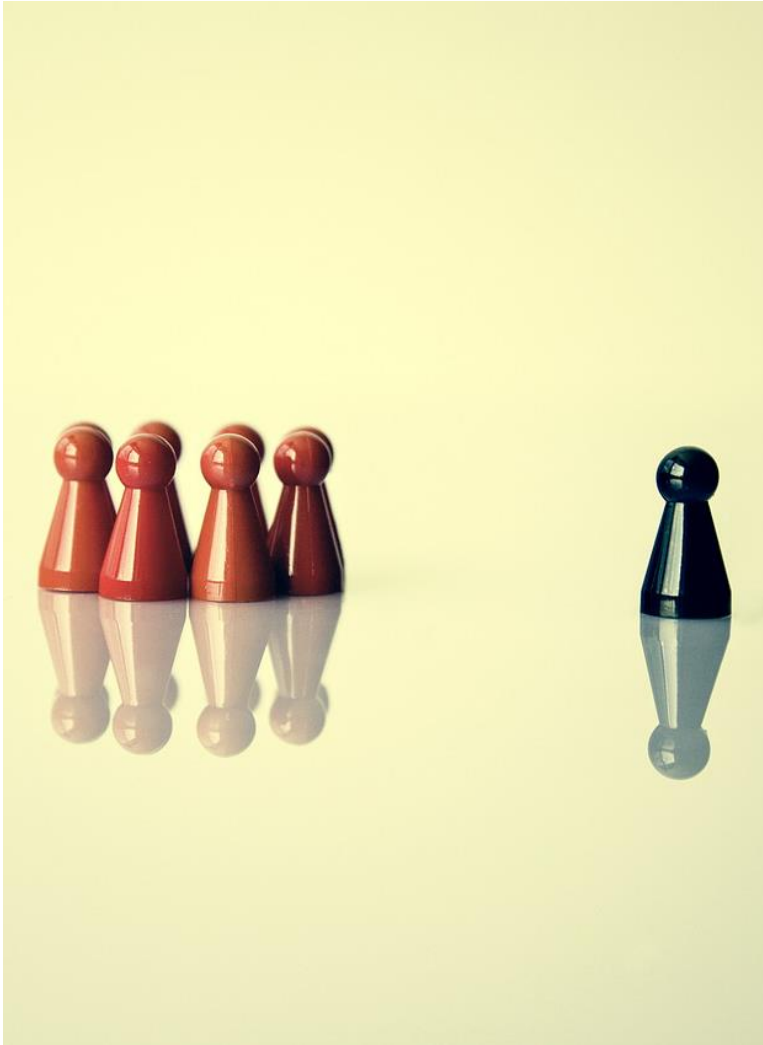


# Das Ich-Du-Wir-Modell (Sedlak)

Franz Sedlak

Der Autor hat ein dreistufiges Sozialisationsmodell entwickelt: das Ich-Du-Wir-Modell.



- **ICH-STUFE:** Hier geht es um die Förderung der Individuation, um das Bewusstmachen der spezifischen eigenen Möglichkeiten, die Betonung der Individualität, die Abgrenzung von anderen. Ebenso geht es um die Bewusstmachung der individuellen Verantwortung, Autonomie, um die Selbstwertung im gegebenen gesellschaftlichen Rahmen. Wird diese Stufe nicht richtig bewältigt, führt das zu ausgeprägtem Egozentrismus, Selbstabwertung oder mangelndem Identitätsgefühl, Privatlogik; Arrangements zur Aufrechterhaltung des Selbstwertgefühls ohne Beitrag zur Gemeinschaft
- **DU-STUFE:** Die soziale Wahrnehmung muss von Anfang an unterstützt werden. Dazu gehört das Aufgreifen prosozialer Handlungsweisen. Die Öffnung zur Partnerschaftlichkeit erfordert das empathische Eingehen auf das jeweilige DU, das Erkennen der verbalen und nonverbalen Signale in der Kommunikation. Hier ergeben sich die Gefahren einer übermäßigen Bindung, Abhängigkeit an einzelne Personen, regressive Position gegenüber einer überbewerteten, progressiv-dominanten Leitfigur, Egoismus zu zweit, d.h. Abschottung eines Subsystems gegenüber anderen; Dominanztendenzen bzw. Versuche, andere von sich abhängig zu machen, kaptative Bindungen etc.
- **WIR-STUFE:** Die Gemeinschaftsfähigkeit ist jene Integrationsleistung, die über die duale Sozialisation hinausgeht und eine Vielfalt von wechselnden Akkomodations- und Assimilationsprozessen erfordert. Es kommt zu einer ungeheuren Zunahme der Komplexität der Beziehungen und Interaktionswirkungen, Feedbacks, Rückkoppelungen, Selbststeuerungsmechanismen etc. Hier ergeben sich Gefahren einer übermäßigen Abgrenzung, eines Geltungsbedürfnisses oder andererseits einer passiven Pseudoidentität durch Zugehörigkeit zu einer Gruppe (bzw. Gruppierung).

Die lineare Abfolge der Stufen ist im Aufbau gegeben, aber mit fortschreitender Entwicklung muss ein Wechselspiel zwischen der Beziehung zu sich selbst, der Beziehung zu wichtigen Einzelpersonen und der Beziehung zu den umgebenden Systemen angenommen werden. Es findet ein ständiger Kreisprozess in beiden Richtungen zwischen ICH, DU und WIR statt.

## Das Ich-Du-Wir-Modell kann immer wieder reflektiert werden:

Wo befindet man sich, wie sind Ich, Du und Wir momentan ausgeprägt? Gibt es Probleme mit einzelnen Stufen? Besondere Herausforderungen?